

KUNDMACHUNG

Am Montag, den 29.09.2014 fand um 20.15 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Bericht über die von den Gemeindeprüfern Thomas Hauser und Benjamin Köll durchgeführte Gemeinderevision.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur neuerlichen Bestellung eines Substanzverwalters sowie 2 Stellvertretern und eines Kassaprüfers für die Agrargemeinschaft Schmirn.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Margen-Änderung durch die Hypobank und die Tiroler Sparkasse.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Einrichtung eines „Anrufsammeltaxis“ im Raum Wipptal.
5. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Vermessungsplan über die Bachverbauung im Bereich St. Jodok.
6. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Abhaltung einer Jungbürgerfeier.
7. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Angebot von Ing. Spuller über die Erstellung eines LWL Detailkonzeptes.
8. Allfälliges:

Erledigung

1. Von den Gemeindeprüfern Thomas Hauser und Benjamin Köll wurde in der Zeit 06.08.2014 bis 14.08.2014 eine Gemeindeprüfung vorgenommen. Über diese Prüfung wurde ein Bericht vorgelegt, den der Bürgermeister verliest. Der Gemeinderat nimmt den Bericht vollinhaltlich zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die aufgezeigten Anregungen und Änderungen eingehalten werden.
2. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 02.06.2014 einen Substanzverwalter, einen Substanzverwalter-Stellvertreter sowie die Kassaprüfer für die Gemeindegutsagrargemeinschaft bestellt. Nach der Meldung an die Agrarbehörde erhielten wir die Mitteilung, dass die Bestellung zu früh erfolgt ist, da das neue Tiroler Flurverfassungsgesetz erst mit 01.07.2014 in Kraft getreten ist. Daher werden vom Gemeinderat neuerlich folgende Personen namhaft gemacht: Substanzverwalter – BM Vinzenz Eller; 1. Substanzverwalter-Stellvertreter – Hubert Auer; 2. Substanzverwalter-Stellvertreter – Dietmar Auer; Kassaprüfer – Christoph Riedl.
3. Bereits in der Sitzung am 19.08.2013 wurde über die Margenerhöhung bei den Darlehen der Gemeinde beschlossen. Dabei handelte es sich jedoch um eine nichtöffentliche Sitzung, was für die Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Beschlusses nicht zulässig ist. Daher beschließt der Gemeinderat neuerlich folgende Margenänderungen bei den Darlehen:

Darlehen Hypo Nr. 315446005 dzt. Stand € 289.511,12 neue Marge 0,70%
Darlehen Hypo Nr. 316008001 dzt. Stand € 784.536,25 neue Marge 0,70 %
Darlehen Hypo Nr. 316008036 dzt. Stand € 227.771,46 neue Marge 0,65 %
Darlehen Hypo Nr. 316008010 dzt. Stand € 128.087,73 neue Marge 0,65 %
Darlehen Hypo Nr. 316008028 dzt. Stand € 34.975,72 neue Marge 0,65 %
Tiroler Sparkasse Darlehen dzt. Stand € 145.126,20 neue Marge 0,50 %

Wie bereits in der Sitzung am 19.08.2013 stellt der Gemeinderat auch diesmal fest, dass wir gezwungen sind der Margenerhöhung zuzustimmen, da keine andere Finanzierungsmöglichkeit vorliegt. Daher werden die neuen Darlehensbedingungen einstimmig angenommen.

4. Die Jugendplattform NEXT hat im Jahr 2013 eine Fragebogenerhebung zu den Bedürfnissen junger WipptalerInnen durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass vor allem Nachts eine Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel gewünscht wird. Auf Grund dieses Ergebnisses wurde gemeinsam mit der Klimaschutzkoordination des Landes und der Regionalentwicklung Wipptal ein Projekt ausgearbeitet wie dieses Problem gelöst werden könnte. Als Ergebnis wurde ein „Anrufsammeltaxi“ für das Wipptal vorgestellt. Dieses fährt nach einem fixierten Fahrplan zwischen 0:05 Uhr und 4:20 Uhr. Das Taxi kann von allen Personen in Anspruch genommen werden und kostet € 3,--/Fahrt für Personen unter 25 Jahren und € 5,--/Fahrt für Personen ab 25 Jahren. Das Taxi fährt in der gesamten Region Wipptal und allen Seitentälern. Das Taxi muss eine halbe Stunde vor Abfahrt bestellt werden. Die Kosten für jede Gemeinde betragen jährlich € 1.417,--. Vom Regionalmanagement Wipptal wurde beschlossen, dass mit dem Taxiunternehmen ein Vertrag auf ein Jahr abgeschlossen wird. In dieser Zeit kann festgestellt werden ob die

Abwicklung funktioniert. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt mit 9 Zustimmungen dass sich die Gemeinde Schmirn am Anrufsammeltaxi beteiligt und die Kosten in Höhe von € 1.417,-- für 1 Jahr übernommen werden. Die Gemeinderäte Christoph Riedl und Dietmar Auer stimmen dagegen.

5. Vom Vermessungsbüro Obex-Pfeifer-Haas wurde die Bachverbauung im Bereich St. Jodok vermessen und der Plan vorgelegt. Das Vermessungsergebnis wurde mit den betroffenen Grundbesitzern abgesprochen. Der Gemeinderat nimmt die Planunterlage zur Kenntnis und genehmigt diese einstimmig.
6. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass heuer wieder eine Jungbürgerfeier organisiert wird. Betroffen sind die Jahrgänge 1994 bis 1996 mit insgesamt 37 JungbürgerInnen. Der Caritas-Direktor Georg Schärmer wird die Festansprache halten. In Abstimmung mit seinem Terminkalender wurde der 08. November 2014 fixiert. Die Jungbürgerfeier beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 19.00 Uhr. Der anschließende Festakt findet im Gemeindesaal statt.
7. Nach dem Besuch einer Informationsveranstaltung zum Thema „Schnelles Internet in allen Gemeinden“ im Landhaus haben die Betreiber vom Lichtwellenleiter Competence Center, Ing. Walter Handle und Ing. Robert Spuller, in der Gemeinde über den Ausbau einer Internetleitung vorgesprochen. Diese würden von der Erstellung des Konzeptes über, den Ausbau der neuen Leitung, bis zur Abrechnung der Landesförderung alles für die Gemeinde besorgen. Grundvoraussetzung für eine Landesförderung ist ein Konzept in dem der derzeitige Ist-Zustand sowie die notwendigen Ausbauarbeiten aufgenommen werden. Ing. Spuller hat ein Angebot für die Erstellung eines derartigen Konzeptes vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass derzeit kein Konzept erstellt wird. Aus finanziellen Gründen wird dieser Punkt vertagt.
8. Allfälliges:
 - a) Anton Zach fragt an, wann die Arbeiten bei der Landesstraße weitergehen. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Arbeiten ausgeschrieben und vergeben wurden. Lt. Auskunft vom Straßenmeister hat die Firma den Auftrag, die Arbeiten bis Juli 2015 abzuschließen. Den Beginn können sie selber festlegen.
 - b) Dietmar Auer fragt warum bei der Einfahrt in die Muchnersiedlung immer wieder Müllsäcke liegen. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass dieses Problem sehr wohl bekannt ist, bisher jedoch noch nicht festgestellt werden konnte, wer die Säcke abstellt. Die Bevölkerung wird sehr wohl über die Sammeltermine (Kundmachung an der Gemeindetafel, Hinweis in der Gemeindezeitung) informiert. Da der oder die Täter bisher noch nicht bekannt sind ist der Einsatz von Gegenmaßnahmen sehr schwierig.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 30.09.2014

Abgenommen am: